ZENIT

Umkehrosmose-System

Installations- und Bedienungsanleitung

Version 1.2

INHALT

1. Sicherheitshinweise und Gewährleistung 03
2. Gewährleistung 05
3. Lieferumfang 06
4. Installation 07
   - 4.1 Schlauchverbindungen 08
   - 4.2 Spezialwasserhahn 08
   - 4.3 Kaltwasseranschluss 10
   - 4.4 Abwasseranschluss 11
5. Installation der Filteranlage Zenit 12
6. Inbetriebnahme der Filteranlage 14
7. Statusanzeige 15
8. Wartung und wichtige Hinweise 16
   - 8.1 Wechsel der Filterkartuschen und Membranen 17
   - 8.2 Wiederinbetriebnahme nach Filterwechsel 21
9. Störungstabelle 22
10. Wartungsprotokoll 23

Umwelt und Entsorgung

Informationspflichten gegenüber privater Haushalte gemäß§ 18 ElektroG

Gemäß§ 17 ElektroG sind wir unter den dort genannten Bedingungen verpflichtet, Elektro- und Elektronikaltgeräte unentgeltlich zurückzunehmen. Detaillierte Informationen zum genauen Umfang unserer Rücknahmepflichten und den von uns geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten erhalten Sie über uns.

Entsorgungshinweis: Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von Ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen Sie diese im Hausmüll, bevor Sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen.

Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar (siehe Überschrift). Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind. Wir weisen darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe dieser Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht von diesen Altgeräten umschlossen sind

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines Wasserhaus Trinkwasserfilters.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die zwei Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Ein Aktivkohle-Nachfilter frischt das Wasser auf, bevor Sie es über den Wasserhahn zapfen.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlagen, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!
Ihr Wasserhaus Team

1. SICHERHEITSHINWEISE

- **Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.**
- **Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.**
- **Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.**
- **Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).**
- **Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen.**
- **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.**
- **Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdesinfektion.**
- **Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.**
- **Bei Arbeiten an der Filteranlage muss diese vom Stromnetz genommen werden.**

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist grundsätzlich stehend und auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen. Die Trinkwasseranlage darf nicht im Außenbereich installiert werden (eine hohe Luftfeuchtigkeit kann die Anlage schädigen).
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferungsumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie abgedeckt sind.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es kann ein Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Durch die Druckerhöhungspumpe wird ein „Brummen“ des Motors zu hören sein. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Die Trinkwasseranlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	1-3 bar
Wassertemperatur	5 – 35° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe (ppm)	max. 1000
pH-Wert	3 - 10
freies Chlor	max. 1,0 ppm max.
Betriebsspannung	220 -240 V
Wasserhärte	max. 9 ° dH (wenn höher, vorzeitiger Membranverschleiß)
Eisen, Nitrat	< 100 ppm
Suphat	< 250 ppm
Trübung	< 3 NTU

- Die Trinkwasseranlage ist darf nur mit einem Eingangsdruck zwischen 1 bis 3 bar betrieben werden. Bei einem Druck von mehr als 3 bar können die Pumpe und nachfolgende Komponenten beschädigt werden. Aus diesem Grund ist die Anlage mit einem Druckminderer ausgestattet.
- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmosewasser hat einen ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

2. GEWÄHRLEISTUNG

Wir bieten eine Gewährleistung von zwei Jahren auf die Zenit Trinkwasseranlage. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile. Die Gewährleistung beginnt ab dem Kaufdatum.

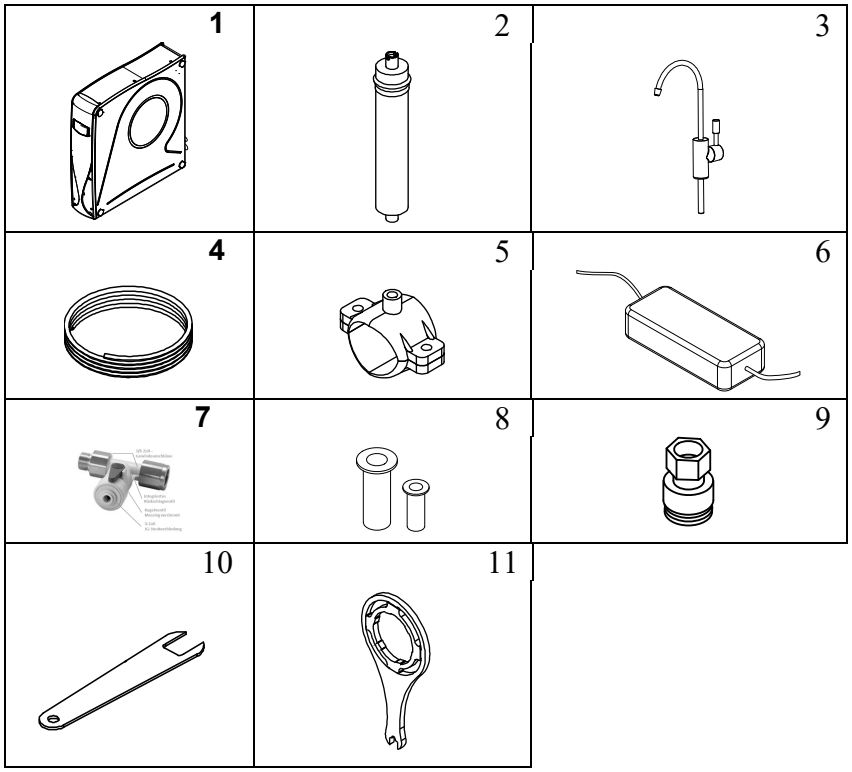
Die vom Hersteller vorgegeben Betriebsbedingungen sind einzuhalten.

Veränderungen an der Anlage, die nicht durch Wasserhaus Deutschland GmbH authorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls, wenn keine originale Rechnung vorliegt, die Gerätenummer verändert wurde, die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden oder die Anlage durch unsachgemäße Bedienung beschädigt ist.

3. LIEFERUMFANG

Öffnen Sie die Verpackung und prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit.

Abbildung	Description
1	ZENIT Umkehrosmose-Filteranlage
2	200 GPD 90-2012 Membran (bereits eingebaut)
3	Wasserhahn (je nach Auswahl)
4	¼” PE Schlauch Schwarz 2m
4	⅜” PE Schlauch WEISS 4m
5	Abwasserschelle
6	Netzteil 230V-48V 2.3A
7	3/8” Kaltwasseranschluss John Guest
8	¼” Plastikstopfen **(bitte aufbewahren)**
8	⅜” Plastikstopfen **(bitte aufbewahren)**
9	⅜” Adapter zum Wasserhahn
10	Metallschlüssel für Abdeckkappen
11	Membranschlüssel
	Bedienungsanleitung



4. INSTALLATION

WICHTIG! Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die Zenit-Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Die ZENIT-Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen** und **Frost** geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Die Anschlussteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Anschluss in 3/8“ mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Die Schläuche sind farbcodiert, um eine leichte Installation zu gewährleisten. Der ¼” Schlauch in SCHWARZ wird mit dem Abwassersiphon verbunden. Den weißen Schlauch in 3/8” Durchmesser können Sie nach Bedarf zuschneiden. Er dient der Kaltwasserzufuhr und der Verbindung zum Spezialwasserhahn.

TIPP: Lassen Sie die Schläuche lang genug, damit Sie ausreichend Spielraum haben, um an der ZENIT-Anlage Wartungsarbeiten durchführen können, ohne die Schläuche von der Anlage zu trennen.

Aufstellungsort
Der Filterblock wird üblicherweise senkrecht aufgestellt und unter der Küchenspüle platziert. Ist zu wenig Platz vorhanden, kann er auch liegend unter dem Küchensockel platziert werden. Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.

4.1 Schlauchverbindung nach Quickverbinder-Prinzip

WICHTIG!
Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips.
Stellen Sie vor dem Öffnen sicher, dass der Schlauch drucklos ist.

Die Schlauchanschlüsse sind als Quickverbinder bzw. Schnellkupplung ausgeführt und befinden sich am Ein- und Ausgang des Gerätes. Sie sind schnell und sicher ohne Werkzeug zu installieren.

Zum Öffnen ziehen Sie bitte den Sicherungsclip ab und drücken den kleinen Sicherungsring nach innen. Halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den PE-Schlauch heraus. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches bis zum Anschlag in die Kupplung.

Achten sie auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz sanft am Schlauch, um zu prüfen ob der Schlauch festsitzt. **Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip.**

Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung (Schlauch hineinstecken)

Entfernen von Schläuchen aus Schnellkupplung

Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

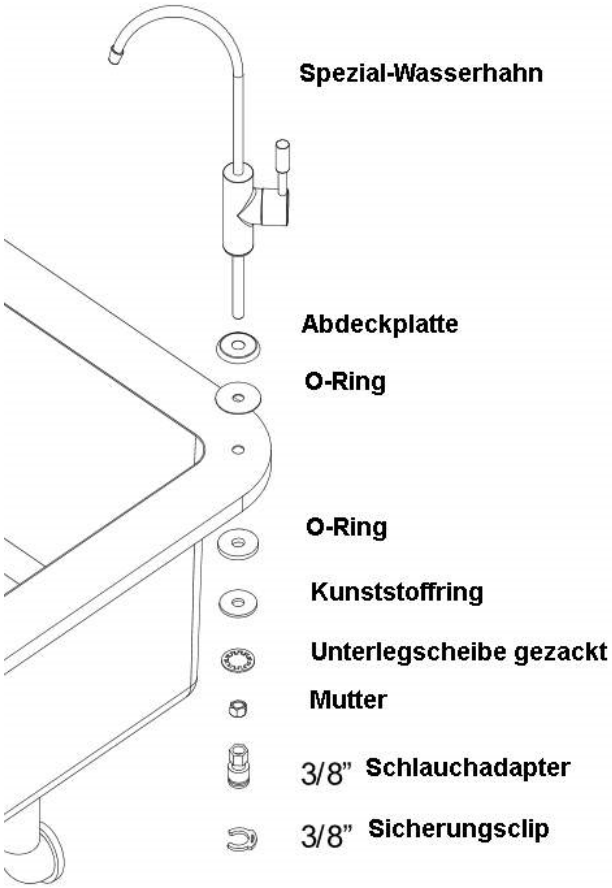
4.2. Installation Spezialwasserhahn

Der Spezialwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert. Für die Montage des mitgelieferten Standard Einwege-Wasserhahns wird an der gewünschten Stelle ein 12 mm Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann. Informationen zum Einbau anderer Wasserhähne finden Sie in den entsprechenden Einbauanleitungen.

Bringen Sie die Teile in der Reihenfolge wie in der Abbildung angegeben an und sichern Sie den Hahn an der Unterseite mit der Sicherungsscheibe und der Sechskantmutter.

Schrauben Sie den 3/8” Schlauchadapter auf die Gewindestange. Stecken Sie den Schlauch bis zum Anschlag ein, ziehen Sie ihn kurz zurück und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsclip.



WICHTIG! Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen diese Reinigung monatlich durchzuführen.

4.3. Installation Kaltwasseranschluss

Weißer Schlauch: Anschluss an die Wasserversorgung

WICHTIG! Die Filteranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden, da sonst die Filterkomponenten geschädigt werden können.

Es liegt standardmäßig ein 3/8“ Kaltwasseranschluss (T-Stück mit Absperrventil) für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei. Hiermit kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden – ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.

1. Unter der Spüle befinden sich zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).
2. Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
3. Wenn Sie einen zusätzlichen Wasserstopp-Sensor (Art.-Nr.18599) einbauen möchten, dann montieren Sie diesen direkt an das Eckventil gemäß Anleitung und dahinter das Winkel-Absperrventil.
4. Montieren Sie den mitgelieferten John-Guest-Kaltwasseranschluss (3/8") zwischen Kaltwasser-Eckventil und den Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt.
5. Schrauben Sie hierzu den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
6. Setzen Sie das mitgelieferte T-Stück zwischen Eckventil und Kaltwasser-Flexschlauch ein.
7. Schrauben Sie alle Verbindungen wieder fest zu. Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.
8. Stecken Sie nun den weißen Schlauch, der zur Filteranlage führt, bis zum Anschlag in den Schlauchanschluss des T-Stücks (¼" JG-Steckverbindung).
9. Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss ist nun hergestellt.
10. Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (Hebel quer zum weißen Schlauch).

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Wichtig: Für den Anschluss (gem. DIN 1988) gibt es nur 3/8“- oder 1/2“-Anschlussgrößen. Den Kaltwasseranschluss mit 3/4“ gibt es nur ohne integriertes Rückschlagventil.

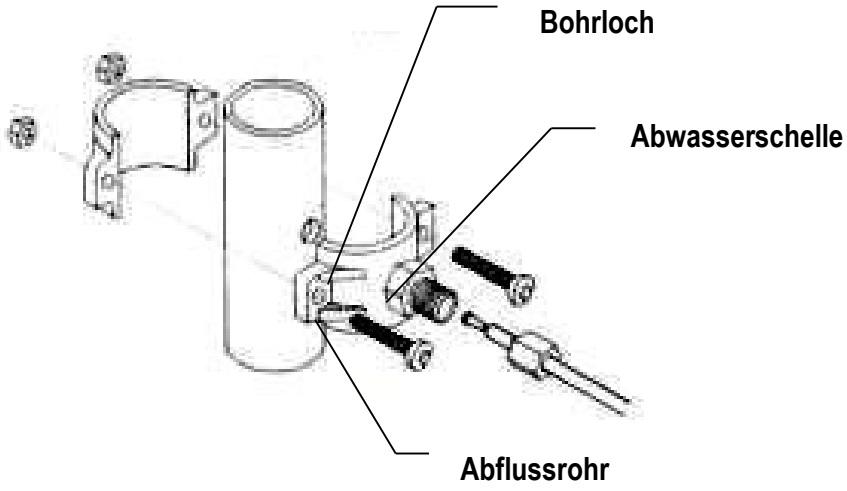
4.4. Installation Abwasseranschluss

Schwarzer Schlauch: Anschluss des Abwasserschlauchs am Siphonabflussrohr

Die Anschlussposition muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

1. Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein 7 mm Loch.
2. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
3. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
4. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen



5. INSTALLATION DER FILTERANLAGE ZENIT

WICHTIG!

Beachten Sie bei der Auswahl des Ortes, dass die Filteranlage vor Frost, Hitze und UV Licht und Feuchtigkeit geschützt steht. Wichtig ist auch, dass keine aggressiven Stoffe, wie beispielsweise Reinigungsmittel, auf die Filteranlage tropfen/fließen oder in sie eindringen können.

Sie können die Filteranlage auf einer ebenen Fläche stehend oder liegend betreiben.

Stellen Sie sicher, dass die Schläuche geordnet verlaufen und gegebenenfalls mit Kabelbindern zusammengehalten werden, damit Sie den Schlauchverlauf geordnet verfolgen können.

Lassen Sie die Schläuche ausreichend lang, so dass Sie die ZENIT für Wartungsarbeiten und zur Kontrolle hervornehmen und auf die Arbeitsfläche stellen können.

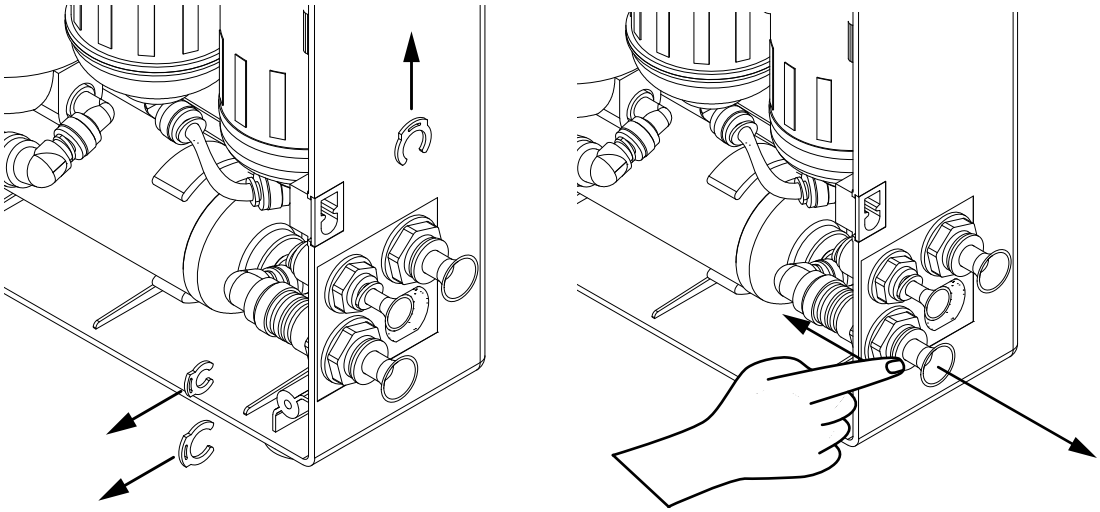
Achten Sie darauf, dass Sie das korrekte Kabelende in die Stromanschlussbuchse der Zenit stecken, da sonst die elektronischen Komponenten des Gerätes geschädigt werden.

So schließen Sie die ZENIT-Filteranlage an die Wasserzu- und abfuhr an:

Stellen Sie die ZENIT-Filteranlage am gewünschten Ort auf.

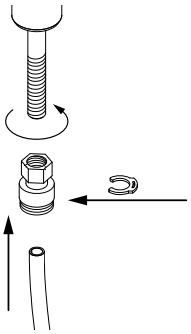
TIPP: Bewahren Sie die Blindstopfen bei der Anlage auf, damit Sie die Anlage beim späteren Transport vor auslaufendem Wasser sichern können.

1. Entfernen Sie die Blindstopfen aus den Anschluss-Adaptern, die sich auf der Rückseite der Filteranlage befinden (siehe unten).



2. Verbinden Sie den 3/8” Schlauch mit dem John Guest Kaltwasseranschluss-Ventil, das Sie zuvor, an Ihre Kaltwasserzufuhr angeschlossen haben (siehe Abschnitt Installation Kaltwasseranschluss).

3. Verbinden Sie das freie Ende des ⅜” Schlauchs für die Leitungswasserzufuhr mit dem Einlass-Adapter (“FEED WATER IN”) der ZENIT und sichern Sie die Verbindung.

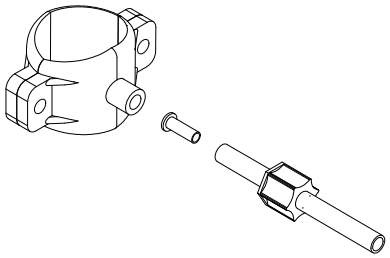


4. Verbinden Sie das ⅜” Schlauchende für Reinwasserzufuhr mit dem Auslass-Adapter “FAUCET” an der Rückseite der ZENIT und sichern Sie die Verbindung.

5. Verbinden Sie das freie Ende des ⅜” Reinwasser-Schlauchs mit dem Adapter an der Gewindestange des Spezialwasserhahns und sichern Sie die Verbindung (siehe Abbildung rechts).

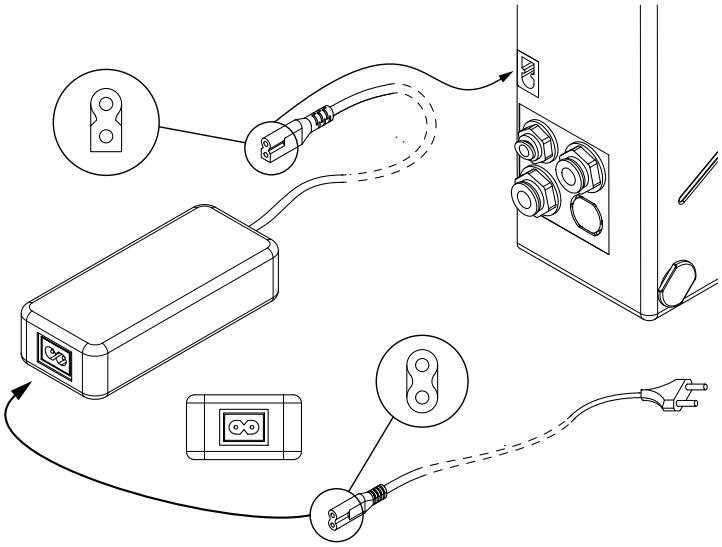
6. Verbinden Sie den schwarzen ¼” Schlauch mit dem Auslass-Adapter “DRAIN” an der Rückseite der ZENIT und sichern Sie die Verbindung.

7. Stecken Sie das freie Ende des ¼” Abwasser-Schlauchs in die Sechskantmutter an der Abwasserschelle und führen Sie den Durchflussverminderer (Steckhülse) bis zum Anschlag in den Schlauch ein. Schrauben Sie die Mutter wieder auf die Abwasserschelle.



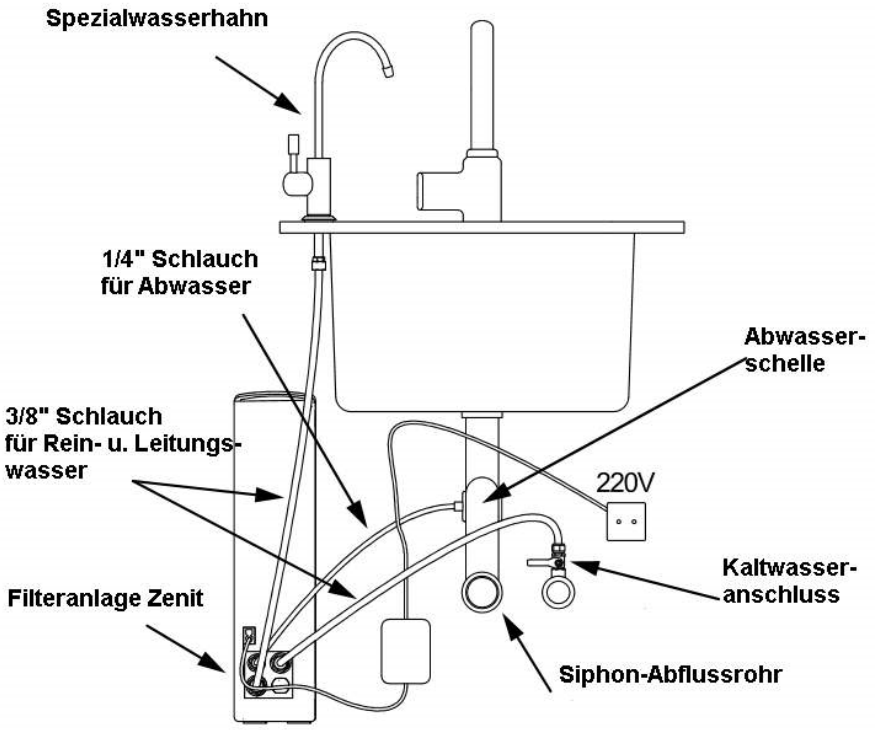
8. Stellen Sie den Stromanschluss der ZENIT wie unten dargestellt her:

WICHTIG! Achten Sie darauf, dass Sie das <u>korrekte Ende in die Anschlussbuchse</u> an der ZENIT stecken, da sonst die Elektronik an der ZENIT geschädigt wird. Der Netzstecker darf nicht ohne das zwischengeschaltete Netzteil in den Netzanschluss an der Filteranlage gesteckt werden.



9. Stecken Sie den Netzstecker in eine 220 – 240 V Spannungsquelle.

Schematische Abbildung zur Installation der ZENIT-Filteranlage



6. INBETRIEBNAHME DER FILTERANLAGE

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

Wir empfehlen Ihnen die Installation eines Wassermelders mit automatischem Sperrmechanismus am Kaltwasseranschluss, um im Falle einer Undichtigkeit einen Wasserschaden zu vermeiden. Eine Haftung unsererseits besteht diesbezüglich nicht.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind. Das Netzteil muss mit der ZENIT Filteranlage und der Netzstecker mit einer Steckdose 220 – 240V verbunden sein.

2. Öffnen Sie die Kaltwasserzufuhr, indem Sie den Hebel am Kaltwasseranschluss in Flussrichtung stellen und prüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtigkeit. Falls Undichtigkeiten auftreten, schließen Sie den Hebel und sorgen Sie für eine dichte Verbindung.

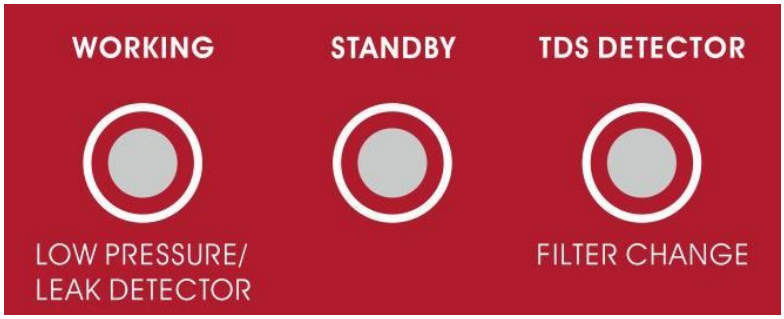
3. Öffnen Sie den Spezial-Wasserhahn und lassen Sie das Filterwasser ca. 6 bis 10 Minuten fließen, um das produktionsbedingte Rückstände von der Membran und den Filterkartuschen zu entfernen.

4. Sobald das Wasser klar aus dem Spezial-Wasserhahn fließt und Sie die Membran ca. 10 Minuten lang gespült haben, können Sie den Spezial-Wasserhahn wieder schließen.

5. Nun können Sie das Wasser aus Ihrer ZENIT Filteranlage mit Umkehrosmosetechnik genießen, denn Ihre Filteranlage ist einsatzbereit.

7. STATUSANZEIGE

Die ZENIT Filteranlage bietet Ihnen eine Statusanzeige mit Hilfe von drei LED-Anzeigen. Die ZENIT informiert Sie unter anderem über einen notwendigen Filterwechsel bei einem Druckabfall.



- **LED 1: BETRIEBSMODUS UND DRUCKABFALL/ LECKAGE (Working / Low Pressure / Leak Detector)**
  - Die LED leuchtet GRÜN, wenn das System Osmosewasser produziert.
  - Die LED blinkt ROT, wenn der Druck zu gering ist. Zusätzlich ertönt alle 8 Stunden ein Signalton für eine Dauer von 30 Sekunden.

- **LED 2: STANDBY-MODUS**
  - Die LED leuchtet GRÜN, wenn das System KEIN Osmosewasser produziert.
  - Die LED leuchtet NICHT, wenn das System, Osmosewasser produziert.

- **LED 3: TDS SENSOR UND FILTERWECHSEL (TDS Detector / Filter Change)**
  - Die LED leuchtet GRÜN, wenn der TDS Wert innerhalb der Grenzwerte (< 200 ppm) liegt.
  - Die LED **blinkt GRÜN**, wenn der TDS Wert außerhalb der Grenzwerte liegt. Zusätzlich ertönt alle 8 Stunden ein Signalton für eine Dauer von 30 Sekunden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
  - Diese LED **leuchtet ROT**, sobald der Filterwechsel innerhalb der nächsten 15 Tage bevorsteht.
  - Die LED **blinkt ROT**, wenn der Filterwechsel an demselben Tag vorgenommen werden soll. Zusätzlich ertönt alle 8 Stunden ein Signalton für eine Dauer von 30 Sekunden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

- **WICHTIG:** Wenn Sie den Filterwechsel nicht vornehmen, stoppt die ZENIT automatisch den Betrieb am 15. Tag nach dem erforderlichen Filterwechsel.

8. WARTUNG UND WICHTIGE HINWEISE

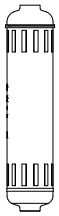
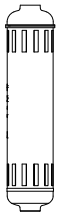
WICHTIG! Für einen hygienisch einwandfreien Betrieb sowie für die Wasserqualität des gefilterten Wassers und für die Lebensdauer der Membran ist es wichtig, dass Sie die Wechselintervalle der Vor- und Nachfilter einhalten.

Informieren Sie die Nutzer der ZENIT Filteranlage über folgende wichtige Punkte im Umgang mit der Umkehrosmose-Filteranlage:

- Weisen Sie auf die Lage des Kaltwasseranschlusses, den Spezial-Wasserhahn, die Abwasserschelle und den Schlauchanschluss für die Kaltwasserzufuhr hin und machen Sie alle Personen mit den Komponenten und deren Funktionsweise vertraut.

Wartung: Die empfohlenen Wartungsarbeiten und Intervalle finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Die Herstellergewährleistung erlischt, wenn Sie die hier beschriebenen Wartungsarbeiten nicht befolgen oder keine Original-Filterkartuschen verwenden, unauthorisierte Veränderungen an der ZENIT-Filteranlage durchführen oder Arbeiten an der ZENIT-Filteranlage und damit zusammenhängenden Anschlüssen nicht fachgerecht durchführen.

Filterkartusche Typ	GAC Aktivkohlefilter	Sedimentfilter	Osmose-Membran	Aktivkohle-Nachfilter
Stufe	1	2	3 & 4	5
Artikelnummer	13434	13423	13435	13438
Ansicht				
Wechselintervall*	6 Monate	6 Monate	3 – 4 Jahre**	6 Monate
Reinigung	Wenn Sie einen Filter- oder Membranwechsel durchführen oder ein Bauteil austauschen, das mit Wasser in Kontakt steht oder wenn Sie den Filter 4 Wochen lang nicht genutzt haben, müssen Sie eine Desinfektion der Filteranlage durchführen. Hierzu nutzen Sie das Inline-Desinfektionsmodul. Es ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs dieser Filteranlage. Sie können es in unserem Shop erwerben.			

*Die Lebensdauer der Filterkartuschen und Membranen kann je nach Qualität des Eingangswassers variieren, d.h. ein Filterwechsel kann auch vor Ablauf des Wechselintervalls erforderlich sein.

**Die Lebensdauer der Membranen liegt bei ca. 2 – 3 Jahren, vorausgesetzt der Salzgehalt des Eingangswassers liegt unter 1000 ppm und die Härte liegt zwischen 0-8,4°dH (~15ºF). Bei anderen Wasserwerten des Eingangswassers ändern sich die Wechselintervalle entsprechend.

8.1. Wechsel der Filterkartuschen und der Membranen

WICHTIG!
Beachten Sie die mit dem Pfeil gekennzeichnete Flussrichtung auf der Kartusche, da sonst das Wasser nicht korrekt durch die Kartusche fließen kann.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Filterkartuschen in derselben Reihenfolge einsetzen wie im Originalzustand. TIPP: Wechseln sie eine Kartusche nach der anderen aus.

Achten Sie auf hygienisch einwandfreies Arbeiten beim Filterwechsel und stellen Sie die Filteranlage auf eine saugfähige Unterlage, damit eventuell austretendes Wasser aufgefangen werden kann.

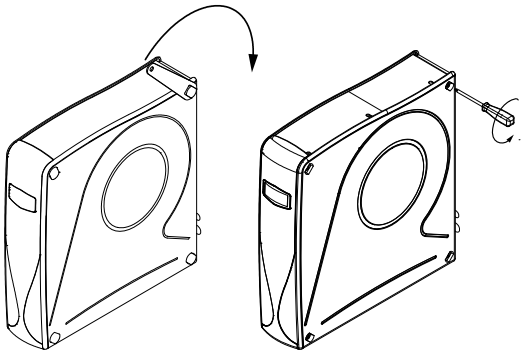
Führen Sie Wartungsarbeiten an der Filteranlage nur durch, wenn die Filteranlage nicht am Stromnetz angeschlossen ist.

1. Sperren Sie die Wasserzufuhr am John Guest Kaltwasseranschluss-Ventil ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, so dass die Filteranlage nicht mehr an das Stromnetz angeschlossen ist.

2. Öffnen Sie den Filterwasserhahn, um das Wasser aus der Filteranlage zu entfernen.

Öffnen des Gehäuses der ZENIT-Filteranlage

1. Entfernen Sie die rechte Seitenabdeckung des Filtergehäuses (Ansicht auf Stirnseite mit Display). Die Schrauben zur Befestigung der Seitenabdeckung befinden sich unter den Abdeck-Kappen. Drehen Sie die Abdeck-Kappen mit dem Metallschlüssel aus dem Zubehör-Set heraus.



2. Drehen Sie anschließend die Schrauben heraus und stellen Sie den Deckel zur Seite.

Wechsel der Vor- und Nachfilter

1. Um die beiden Vorfilterkartuschen zu wechseln, Aktivkohle (1. Filterstufe) und Sediment (2. Filterstufe)], entfernen Sie die rechte Seitenabdeckung der ZENIT-Filteranlage.

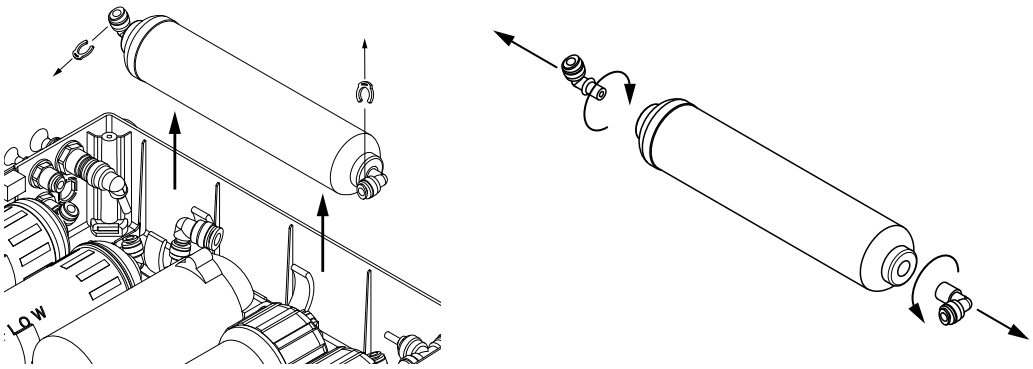
2. Entnehmen Sie beide Kartuschen aus den Halteclips, entfernen Sie die Winkeladapter am Ein- und Ausgang der Kartuschen.

3. Entfernen Sie die Plastikverpackung der neuen Kartusche.

4. Setzen Sie die neue Kartusche in der korrekten Flussrichtung wieder in die Halteclips ein und stecken Sie die Adapter auf die Stutzen der Filterkartuschen.

5. Entfernen Sie den Aktivkohlenachfilter aus den Halteclips, indem Sie zuerst die Membrangehäuse am unteren Ende aus den Haltclips entfernen, damit Sie mehr Platz haben. Entfernen Sie zunächst am linken Teil (Eingang Aktivkohlenachfilter) den Schlauch aus dem Adapter und entnehmen Sie dann die Nachfilterkartusche aus den Halteclips. Drehen Sie anschließend die Nachfilterkartusche um 180 Grad und lösen Sie nun den Schlauch am rechten Teil des Nachfilters aus dem Adapter.

6. Drehen Sie die Adapter aus dem Nachfilter heraus und entfernen Sie evenutelle Teflonreste vorsichtig mit einem Cutter, um den Adapter wiederzuverwenden.



7. Umwickeln Sie die Adapter mit ca. 8-10 Lagen Teflonband.

8. Entfernen Sie die Schutzfolie vom neuen Aktivkohle-Nachfilter sowie eventuelle Blindstopfen.

9. Schrauben Sie die neu umwickelten Adapter in die Öffnungen ein und beachten Sie dabei die Flussrichtung, um die Adapter in die korrekte Öffnung zu schrauben (am Eingang den Winkeladapter für ¼” Schlauch und am Ausgang den größeren Winkeladapter für ⅜” Schlauch).

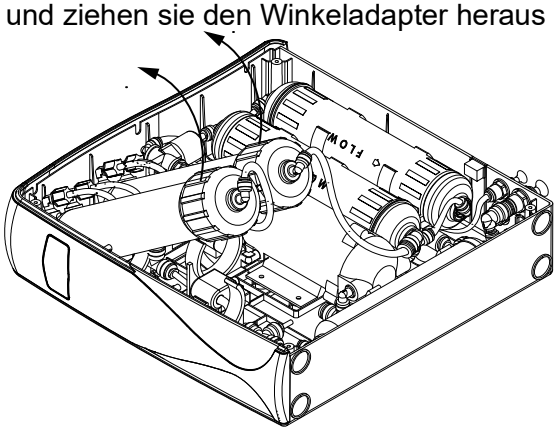
10. Verbinden Sie zuerst den Adapter auf der Ausgangsseite des Nachfilters mit dem Schlauch und setzen Sie die Nachfilterkartusche wieder in die Halteclips ein und beachten Sie dabei die korrekte Flussrichtung. Sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsclip.

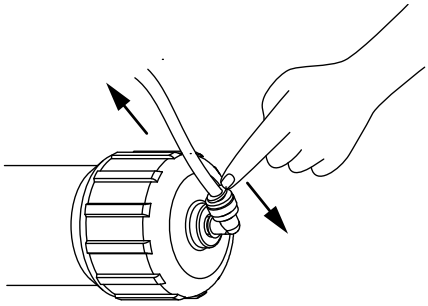
11. Verbinden Sie danach den Adapter auf der Eingangsseite des Nachfilters mit dem Schlauch und sichern Sie die Verbindung.

12. Stecken Sie die Membrangehäuse wieder in die unteren Halteclips.

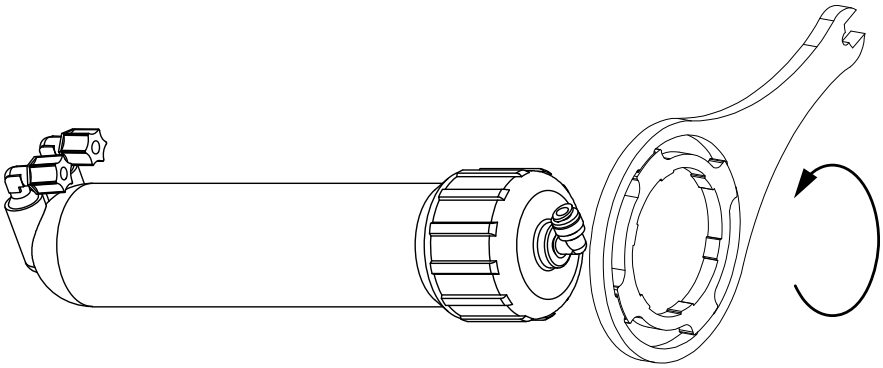
Wechsel der Membranen

1. Entfernen Sie die Membrangehäuse nacheinander aus den Halteclips. Entfernen Sie die Sicherheitsclips an den Adaptern am Membrangehäuseeingang und ziehen sie den Winkeladapter heraus



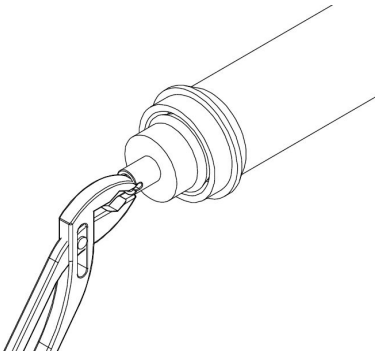


2. Öffnen Sie die Membrangehäusedeckel, indem Sie mit dem mitgelieferten Membranfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

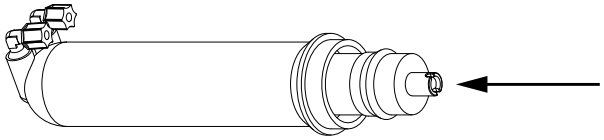


WICHTIG! Nutzen Sie beim folgenden Arbeitsschritt Einmalhandschuhe, um ein hygienisches Arbeiten zu gewährleisten.

3. Ziehen Sie die Membran mit Hilfe einer Zange aus dem Membrangehäuse.

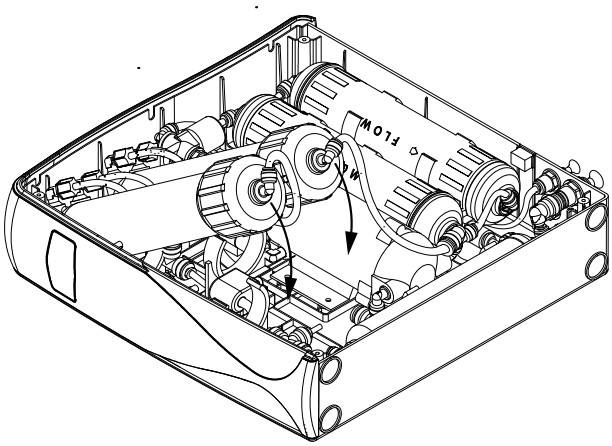


4. Entfernen Sie die Schutzhülle von den neuen Membranen, fetten Sie die O-Ringe an den Membranen und am Membrangehäuse mit etwas weißer Vaseline ein und setzen Sie die Membran zentrisch wieder in das Gehäuse ein.



5. Schrauben Sie danach die Membrangehäusedeckel wieder im Uhrzeigersinn auf die Membrangehäuse und ziehen Sie die Deckel handfest an. Stecken Sie die Winkeladapter wieder bis zum Anschlag in den Adapter ein und prüfen Sie den festen Sitz und sichern Sie die Verbindung mithilfe des Sicherungsclips.

6. Sichern Sie die Membrangehäuse wieder in den Halteclips.



8.2 Wiederinbetriebnahme nach dem Filterwechsel

WICHTIG!
Prüfen Sie nach einem Filterwechsel die Filteranlage immer sofort und in den nächsten Wochen auf Dichtheit.

Sie müssen bei einem Filterwechsel immer zuerst das Reinigungsspülen durchführen, bevor Sie das Wasser zum Trinken verwenden, um produktionsbedingte Reste und Aktivkohlefilterstaub aus den Filtern zu entfernen.

1. Schließen Sie den Filterwasserhahn, stecken Sie den Stromstecker in die Steckdose, öffnen Sie das Ventil am Kaltwasseranschluss und prüfen Sie die Verbindungen auf Dichtigkeit.
2. Wenn Sie sichergestellt haben, dass alle Verbindungen dicht sind, schrauben Sie die Seitenabdeckung wieder auf das ZENIT-Gehäuse auf.

Hinweis: Wenn Sie eine Undichtigkeit an einer Schlauchverbindung feststellen, lösen Sie die Verbindung und prüfen Sie den festen Sitz im Adapter. Prüfen Sie auch, ob das Schlauchende eine saubere gerade Schnittkante hat und schneiden Sie diese bei Bedarf mit einem Cutter nach. Wenn die Undichtigkeit an einem Gewinde auftritt, schrauben Sie den Adapter heraus und erhöhen Sie die Anzahl der Teflonband-Schichten etwas. Schrauben Sie den Adapter dann erneut in das Gewinde.

Reset der Filterwechselanzeige
Nach einem Filterwechsel stellen Sie den Zeitzähler für den Filterwechsel wieder auf Null, indem Sie den braunen Taster an der Steuerung (im Gerät rückseitig zur LED Anzeige) dreimal (3x) kurz und einmal (1x) lang drücken. Es erfolgt eine Bestätigung durch einen Piepton.

STÖRUNGSTABELLE

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösung
1. Keine/ Geringe Wasserproduktion	a. Es gibt keine Kaltwasserversorung. b. Kaltwasserventil ist geschlossen/teilweise geschlossen closed. c. Zu geringer Eingangsdruck. d. Durchflussbegrenzer ist nicht frei. e. Abfluss/-Schlauch ist verstopft. f. Hohe Abwasserrate. g. Filterkartusche verstopft. h. Membranen verstopft. i. Keine Versorgung mit Strom. j. Pumpe funktioniert nicht einwandfrei.	a. Sorgen Sie dafür, dass die Wasserversorgung wieder hergestellt wird. b. Öffnen Sie das Kaltwasserventil vollständig. c. Prüfen Sie, ob der Eingangsdruck zwischen 1 bis 3 bar liegt und erhöhen Sie den Druck an der Hauptwasserzufuhr. d. Ersetzen Sie den Durchflussbegrenzer. e. Prüfen Sie den Abwasserschlauch auf Verstopfung und lösen sie diese. f. Prüfen Sie den Durchfluss im Durchflussbegrenzer. Ersetzen Sie das Bauteil, wenn der Durchfluss zu hoch ist. g. Ersetzen Sie die Filterkartusche. h. Ersetzen Sie die Membran. i. Prüfen Sie, ob an der Steckdose oder am Transformer eine ausreichend große Spannung anliegt. **Diese Arbeit darf nur von einem Elektriker durchgeführt werden**. j. Prüfen Sie, ob die Pumpe den Druck am Membrangehäuseeingang erhöht. Wechseln Sie die Pumpe bei Bedarf.
2. Zu hohe Wasserproduktion und/ oder erhöhter TDS Wert	a. Membran nicht korrekt eingesetzt. b. O-Ringe der Membran geschädigt c. Membrangehäuse geschädigt. d. Membran geschädigt e. Schlechte Verbindung der Schläuche.	a. Setzen Sie die Membran zentrisch korrekt ein. b. Ersetzen Sie die O-Ringe an der Membran. c. Ersetzen Sie das Membrangehäuse. d. Ersetzen Sie die Membranen. e. Prüfen Sie die Schlauchverbindungen zwischen Abwasser und Permeat.
3. Geschmack bitter/ sauer	a. Eingangswasser hat einen sehr geringen TDS Wert.	a. Fügen Sie eine Mineralisierungskartusche hinzu.
4. Geschmack plastikartig oder synthetisch	a. Aktivkohle-Nachfilter verbraucht.	a. Ersetzen Sie den Aktivkohle-Nachfilter.
5. Unangenehmer Geschmack und Geruch	a. Kontamination.	a. Ersetzen Sie alle Filterkartuschen und Membranen und desinfizieren Sie die Filteranlage.
6. Weiße Partikel im Filterwasser	a. Luft im Filtersystem. b. Zu hoher Eingangsdruck.	a. Warten Sie bis die Luft aus den Gehäusen gewichen ist. Dies braucht Zeit. b. Prüfen Sie den Druck an Ihrer Hauptwasserleitung. Bei einem Druck über 3 bar, prüfen Sie ob der Druckbegrenzer korrekt funktioniert und wechseln Sie ihn bei Bedarf.
7. Abwasser läuft kontinuierlich	a. Abschaltventil ist defekt. b. Spülventil ist geöffnet. c. Rückschlagventil ist defekt. d. Zu hoher Eingangsdruck.	a. Ersetzen Sie das Abschaltventil. b. Wenn das Spülventil sich nicht mehr schließt, wechseln Sie es. c. Ersetzen Sie das Rückschlagventil. d. Prüfen Sie den Druck an Ihrer Hauptwasserleitung. Bei einem Druck über 3 bar, prüfen Sie ob der Druckbegrenzer korrekt funktioniert und wechseln Sie ihn bei Bedarf.
8. Filteranlage startet von selbst ohne Wasserentnahme.	a. Rückschlagventil ist defekt. b. Zu hoher Eingangsdruck. c. Undichtigkeit im Filtersystem und/oder Spezialwasserhahn.	a. Ersetzen Sie das Rückschlagventil. b. Prüfen Sie den Druck an Ihrer Hauptwasserleitung. Bei einem Druck über 3 bar, prüfen Sie ob der Druckbegrenzer korrekt funktioniert und wechseln Sie ihn bei Bedarf. c. Reparieren Sie die Undichtigkeit und/oder ersetzen Sie den Wasserhahn.
9. Filteranlage startet und stoppt	a. Zu geringer Eingangsdruck (< 1 bar). b. Niederdruckschalter defekt/ blockiert. c. Rückschlagventil ist defekt.	a. Überbrücken Sie den Niederdruckschalter (Achtung! Wenn die Pumpe dabei ohne Wasser läuft kann sie geschädigt werden). b. Ersetzen Sie den Niederdruckschalter. c. Ersetzen Sie das Rückschlagventil.

10. WARTUNGSPROTOKOLL

DATUM:		
Wartung/Wechsel	**Nächster Termin**	**Anmerkungen**
SEDIMENT / GAC Aktivkohle Kartusche ☐	/ /	
Membranen ☐	/ /	
Nachfilter Aktivkohle ☐	/ /	
Reinigung/Desinfektion ☐	/ /	
Reparatur ☐	/ /	
Name und Unterschrift der Fachperson/ des Händlers:		

DATUM:		
Wartung/Wechsel	**Nächster Termin**	**Anmerkungen**
SEDIMENT / GAC Aktivkohle Kartusche ☐	/ /	
Membranen ☐	/ /	
Nachfilter Aktivkohle ☐	/ /	
Reinigung/Desinfektion ☐	/ /	
Reparatur ☐	/ /	
Name und Unterschrift der Fachperson/ des Händlers:		

DATUM:		
Wartung/Wechsel	**Nächster Termin**	**Anmerkungen**
SEDIMENT / GAC Aktivkohle Kartusche ☐	/ /	
Membranen ☐	/ /	
Nachfilter Aktivkohle ☐	/ /	
Reinigung/Desinfektion ☐	/ /	
Reparatur ☐	/ /	
Name und Unterschrift der Fachperson/ des Händlers:		

DATUM:		
Wartung/Wechsel	**Nächster Termin**	**Anmerkungen**
SEDIMENT / GAC Aktivkohle Kartusche ☐	/ /	
Membranen ☐	/ /	
Nachfilter Aktivkohle ☐	/ /	
Reinigung/Desinfektion ☐	/ /	
Reparatur ☐	/ /	
Name und Unterschrift der Fachperson/ des Händlers:		